

In diesem Kampf stützte sich F. E. Dzierzynski auf die Hilfe der Eisenbahner selbst und aller ehrlichen Bürger. Noch im Dezember 1921 richtete er durch die Zeitung „Gudok“ einen Aufruf an die Bevölkerung, bei der Aufspürung und Festnahme bestechlicher Lumpen Hilfe zu leisten. In diesem Aufruf schrieb Dzierzynski, „wo immer ein solcher Lump sitzen sollte, ob im Arbeitszimmer hinter dem grünen Tisch oder im Wächterhäuschen, er wird ans Licht gezerrt und vor das Gericht des Revolutionären Tribunals gebracht werden. Bei der Urteilsfällung über bestochene Elemente werden keinerlei Umstände Berücksichtigung finden. Den Korrupten erwartet die schärfste Strafe“.<sup>127</sup>

Eine große Rolle im Kampf gegen die Korruption spielte der vertrauliche Brief des ZK der KPR(B) an alle Mitglieder der Partei (vom 30. November 1922).

Die Mobilisierung der Parteiorganisationen und durch sie der gesamten sowjetischen Öffentlichkeit zum Kampf gegen die Korruption sicherte der Kommission des Rates für Arbeit und Verteidigung und den Organen der GPU die Unterstützung der werktätigen Massen.<sup>128</sup>

Allein vom 10. Oktober 1922 bis zum 1. Januar 1923 wurden in 20 Gouvernements 1772 der Korruption schuldige Personen ermittelt. Der Apparat der Wirtschafts- und Verwaltungsbehörden wurde überprüft, was zu einer Verbesserung ihrer Arbeit führte und der GPU den Kampf gegen die Konterrevolution auf wirtschaftlichem Gebiet erleichterte. Gegen Ende des Jahres 1923 war mit der Korruption als Massenerscheinung aufgeräumt worden, und die Kommission des Rates für Arbeit und Verteidigung zur Bekämpfung der Korruption konnte aufgelöst werden.

Der XI. Parteitag der KPR(B) zog die Bilanz der einjährigen Praxis des friedlichen sozialistischen Aufbaus auf der Grundlage der NÖP. W. I. Lenin hatte in seinem politischen Rechenschaftsbericht an das ZK erklärt, daß der Rückzug beendet und das Ziel erreicht ist, die Verbindung mit der bäuerlichen Wirtschaft hergestellt wird, das Bündnis des Proletariats mit der Bauernschaft sich gefestigt hat und wirtschaftliche Errungenschaften sichtbar sind. Der Partei stellte sich eine neue Aufgabe, nämlich die einer Umgruppierung der Kräfte für den Vorstoß gegen die kapitalistischen Elemente.

Gegen Ende des Jahres 1922 hatte sich die innerpolitische Lage im